



LUNGE ZÜRICH

Hilft. Informiert. Wirkt.

seit 111 Jahren

Merkmale E-Zigaretten

Populäre E-Zigaretten und E-Shishas

Das Rauchen von E-Zigaretten und E-Shishas ist in der Schweiz in kurzer Zeit sehr populär geworden. Die Geräte sehen meist wie herkömmliche Zigaretten aus und dienen zur Abgabe von Stoffen wie Nikotin und Aromen, welche beim Einatmen des Dampfes in die Lungen geraten.

Da einige E-Zigaretten und E-Shishas fruchtig, süsse Aromastoffe enthalten und in der Schweiz ohne Altersbeschränkung erhältlich sind, sind sie vor allem bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt. Dadurch besteht die Gefahr, dass der Konsum von E-Zigaretten insbesondere bei jungen Erwachsenen zum Einstieg in den Tabakkonsum verleitet. Bei Nichtrauchern kann der Konsum zur Abhängigkeit führen.

Rechtlicher Status

In der Schweiz unterstehen E-Zigaretten dem Lebensmittelgesetz und dürfen nur ohne Nikotin verkauft werden. Der Handel mit nikotinhaltigen E-Zigaretten ist verboten. Da der Import für den Eigengebrauch bis zu einer Menge von 150 Milliliter erlaubt ist und diverse ausländische Internetportale eine Online-Bestellung anbieten, können jedoch auch in der Schweiz E-Zigaretten mit Nikotin geraucht werden.

In Zukunft sollen E-Zigaretten dem neuen Tabakgesetz unterstellt werden.

Damit will der Bund E-Zigaretten wie normale Zigaretten behandeln. Wann dieses Gesetz in Kraft treten wird, steht noch nicht fest.

E-Zigarette

Elektrische Zigaretten existieren in verschiedensten Ausführungen. Normalerweise bestehen sie aus einem Mundstück, einer Batterie, einem elektrischen Verdampfer und einem meist nachfüllbarem Behälter (Kartusche) mit der zu verdampfenden Flüssigkeit (Liquid). Zieht man am Mundstück der E-Zigarette, wird die Heizspirale aktiviert. Durch die entstehende Hitze verdampft das Liquid und lässt sich inhalieren. Die Liquids können mit verschiedenen Aromen wie Erdbeere und sowohl mit als auch ohne Nikotin gekauft werden. Die E-Zigarette ist als Einweg- sowie nachfüllbare Zigarette erhältlich.

E-Shisha

Elektrische Shishas funktionieren nach dem gleichen Prinzip wie die E-Zigaretten. Auch die E-Shishas sind mit einem Liquid gefüllt, welches sowohl mit als auch ohne Nikotin erhältlich ist.

Verbot von E-Zigaretten

Seit Dezember 2013 ist das Rauchen von E-Zigaretten in den Schweizer Verkehrsbetrieben wie Bussen oder Zügen verboten. Generell werden E-Zigaretten in öffentlichen Transportmitteln gleich behandelt wie herkömmliche Zigaretten. So gilt beispielsweise bei den Fluggesellschaften Swiss und Edelweiss ein striktes Rauchverbot – auch für E-Zigaretten.

Da E-Zigaretten Dampf statt Rauch produzieren, fallen sie nicht unter das Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen. Die Kantone können jedoch ein entsprechendes Verbot erlassen. Ist dies, wie im Kanton Zürich, nicht der Fall, kann der Inhaber eines öffentlich zugänglichen Raumes (z.B. Restaurant) das Rauchen von E-Zigaretten verbieten. An vielen Arbeitsplätzen sowie auf Schulhausarealen ist das Rauchen von E-Zigaretten nicht erwünscht oder sogar verboten.

Gesundheitliche Gefahren

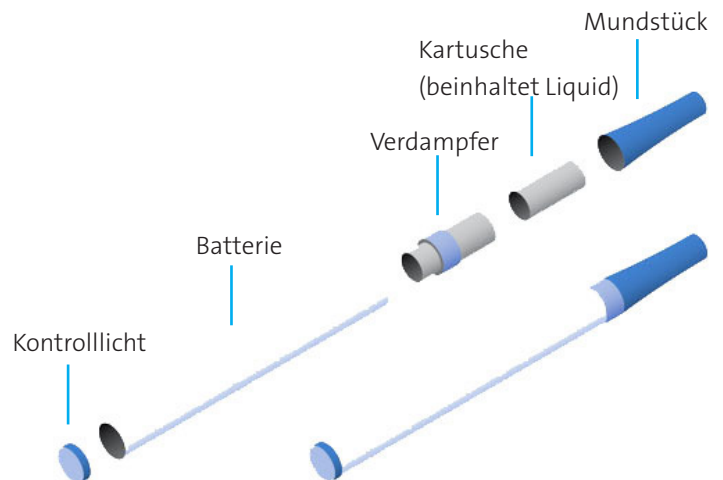
- Da die langfristigen gesundheitlichen Auswirkungen von E-Zigaretten nicht bekannt sind, wird vom Konsum abgeraten. Die kurzfristigen Folgen sind mittlerweile bekannt. Dazu gehören Trockenheit und lokale Irritationen im Mund und Rachen, Kopfschmerzen, Atembeschwerden und Husten.
- Unreines Glycerol kann Pneumonien verursachen.
- Bei technischen Mängeln besteht die Gefahr von Überhitzung und einer Explosion. Zudem kann bei einem Mangel Nikotin austreten, welches über die Schleimhaut im Mund aufgenommen wird.
- Für Kleinkinder besteht die Gefahr, dass sie eine Nikotinvorgiftung erleiden, wenn sie Nachfüllflüssigkeit verschlucken.
- Der Dampf von E-Zigaretten kann krebserzeugende Substanzen enthalten.
- Da die Hersteller von E-Zigaretten keinerlei Qualitätskontrollen unterliegen und meist auf eine Deklaration der einzelnen Inhaltsstoffe verzichten, weiss man oft

nicht genau, welche Stoffe sie enthalten.

- Regelmässiger Konsum von nikotinhaltigen E-Zigaretten kann, analog zu den herkömmlichen Zigaretten, zu Abhängigkeit führen.
- E-Zigaretten können Nikotin und krebserzeugende Stoffe abgeben, welche beim passiven Einatmen von Drittpersonen aufgenommen werden können.

Mit E-Zigaretten zum Rauchstopp?

E-Zigaretten werden oft als Mittel angepriesen, um den Tabakkonsum zu reduzieren oder gar einen erfolgreichen Rauchstopp zu erwirken. Es gibt jedoch keine fundierten Studien, die belegen, dass E-Zigaretten einen dauerhaften Rauchstopp unterstützen.



Oktober 2018

LUNGE ZÜRICH

Pfingstweidstrasse 10, 8005 Zürich
 T 0800 07 08 09, F 044 268 20 20, info@lunge-zuerich.ch
 www.lunge-zuerich.ch, Spendenkonto: 80-1535-7

